

## **Kinder übernehmen Verantwortung für Sicherheit im Schulbus**

Seinen Ursprung hat das „Schulbusbegleiter“-Projekt in Ravensburg, wo es seit einigen Jahren mit Erfolg ausgeführt wird. Laurent Goedert, Präventionsbeamter der Polizeidienststelle von Grevenmacher, startete das Projekt vor drei Jahren im Osten des Landes.

Auf Initiative von Georges Even, Präsident der Elternvereinigung „ELLteren a.s.b.l.“ aus Ell, führte Polizeikommissar André Leick von der Regionaldirektion in Mersch, unter der Mitarbeit der Kommissare Alain Zwank und Steve Jacoby vom Redinger Regionalbüro vor kurzem das Projekt im Westen d.h. in Ell und in Useldingen ein.

Die Ausbildung von zwölf Freiwilligen aus dem vierten Zyklus der Grundschule „Um Fräschepillchen“ in Ell erfolgte in einem zweitägigen Lehrgang an einem Wochenende im Januar. Daran beteiligt waren Busfahrer Fons Leyder, sämtliche Lehrpersonen sowie Vertreter des Schulkomitees, der Gemeinde und der Eltern, die für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten.

Ziel und Zweck der Schulbusbegleiter und Streitschlichter bestehen darin, Konflikte und Streitereien die auf dem Schulweg, sei es im Bus oder zu Fuß sowie auch im Schulhof, entstehen, im Keim zu ersticken und die schwachen Schüler zu unterstützen. Damit übernehmen sie schon in frühen Jahren eine Verantwortung in der Gesellschaft, indem sie auf die andern Kinder aufpassen, wodurch ein Sicherheitsgefühl und ein Schulweg ohne Stress gewährleistet werden.

Die Begleiter treten grundsätzlich nur im „Team“ auf, schauen die Verursacher oder Störer zuerst direkt an, sprechen sie gegebenenfalls laut an oder fassen sie an, ohne zu schlagen. Falls der Konflikt dadurch noch nicht beendet ist, muss die Begleitmannschaft – ohne dass jemand im Bus aufsteht – dem Busfahrer den Vorfall melden, der anschließend anhält und den Konflikt beendet.

Das Lehrpersonal analysiert die Feststellungen der Schlichter und ergreift eventuell später Maßnahmen, die sogar zu einem zeitweiligen Ausschluss vom Schultransport durch die Gemeindeverantwortlichen führen können.

Gelegentlich der Diplomüberreichung an die ausgebildeten Begleiter war es Bürgermeister Jos. Thill gegönnt, eine zahlreiche Anwesenheit willkommen zu heißen, darunter Francis Lutgen, Regionaldirektor des Polizeibezirks Mersch, Norbert Nilles, Brigadekommandant in Redingen, Schulschöffin Monique Baldassi-Wagner, Marie-Paule Felten-Bettendorff, Präsidentin des Schulkomitees, Busunternehmer Albert Schemel von „A.S.Tours“, sowie das Lehrpersonal und die Eltern.

Valérie Flammang, Julie Robinet, Max Gillen, Garry Michel, Charel Thillen, Léa Bourgeois, Karla Goergen, Elodie Leblanc, Fabienne Kartheiser, Laurent Baldassi, Eric Meyer und Gil Weis haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und übernehmen nun ihre Verpflichtung auf einem sicheren Schulweg.